

Weinheimer Kammerchor bei „Pécs Cantat 2010“ – Probenbeginn für den „Messias“

Die diesjährigen Sommerferien nutzte der Weinheimer Kammerchor, um an einer großen internationalen Singwoche im ungarischen Pécs, einer der europäischen Kulturhauptstädte 2010, teilzunehmen. Die 20 Teilnehmer aus Weinheim waren Teil einer Gemeinschaft von mehr als 1200 Sängern aus ganz Europa, aber auch aus Asien, Afrika und Amerika. Sie alle waren angereist, um in gemeinsamer Arbeit in einem der angebotenen Workshops ein Programm zu erarbeiten, das in einem großen Abschlusskonzert aufgeführt wurde. Die Sängerinnen und Sänger des Weinheimer Kammerchors studierten mit über 200 weiteren Teilnehmern unter der Leitung von Professor Aurél Tillai, dem Doyen des ungarischen Chorgesangs, das „Budapester Te Deum“ von Zoltán Kodály ein. Eindrucksvoller Höhepunkt war die Aufführung dieses klanggewaltigen Werkes in dem prächtigen neoromanischen Pécser Dom. Neben der Probenarbeit im Atelier hatte das gemeinsame Singen aller Teilnehmer einen festen Platz im Tagesplan. Der gewaltige Dom bildete die imposante Kulisse für das allabendliche Treffen, bei dem gemeinsam Lieder aus den teilnehmenden Ländern gesungen wurden. Besonders die schwungvollen, von kleinen Choreographien begleiteten Melodien, mit denen der bekannte schwedische Chorleiter Robert Sund die Sängerschar auf dem Domplatz in einen begeistert swingenden Jazzchor verwandelte, werden den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Neben der stets präsenten Musik nutzten die Besucher aus Weinheim auch das reiche Angebot, mit dem Pécs als eine der Kulturhauptstädte Europas Einheimische und Touristen auf seine Sehenswürdigkeiten aufmerksam macht. Pécs wurde und wird auch heute noch durch das Zusammenleben zahlreicher Kulturen geprägt, die architektonische Spuren im Stadtbild hinterlassen haben. Dicht beieinander findet man wunderbar erhaltene spätantike christliche Gräberfelder, bauliche Zeugnisse der über hundertjährigen osmanischen Besatzungszeit, barocke Kirchen und eine prächtige Synagoge sowie großzügig angelegte Straßenzüge mit herrlichen Gebäuden im ungarischen Jugendstil, die das heutige Stadtbild prägen. Der Probenplan ließ genügend Freiraum, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und ihre Besonderheiten auf einem der vielen schönen Plätze bei einem guten Schluck auf sich wirken zu lassen. Viel zu rasch nahten die Abschlusskonzerte im und vor dem Dom, mit einer spektakulären Lasershow als krönendem Finale.

Nach den Ferien kehrt nun auch beim Weinheimer Kammerchor wieder der „Alltag“ ein: Am Freitag, dem 17. September 2010, beginnen für den Chor und seine Leiterin Juliane Oberst die Proben für den „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Das Werk wird am 4. Dezember 2010 in der St. Laurentiuskirche in Weinheim zur Aufführung kommen. Den Orchesterpart übernimmt das Weinheimer Kammerorchester. Interessierte, die den „Messias“ schon kennen oder sich neu erarbeiten wollen, sind als Projektsänger herzlich willkommen. Die Proben finden immer freitags von 20 bis 22 Uhr im Musiksaal des Werner-Heisenberg-Gymnasiums statt. Vom 12. bis 14. November ist zudem ein Probenwochenende im Elsass geplant. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des Chores unter: <http://www.weinheimer-kammerchor.de>.



Der Weinheimer Kammerchor bei einem der allabendlichen „Offenen Singen“, die auf dem Domplatz in Pécs stattfanden.